



Eintreten, wohlfühlen, ankommen –
die imposante Eingangshalle des Baltshchug



Hotel Baltshug Kempinski Moskau

Ein Grandhotel der Extraklasse

Bei seiner Eröffnung 1992 war das Luxus-hotel vis-à-vis des Roten Platzes das erste Fünf-Sterne Haus im Lande. Heute steht Moskau Städten wie London, Paris, New York und Tokio in nichts nach, auch was die Hotellandschaft betrifft. Dabei ist und bleibt »Das Baltshug« etwas ganz Besonderes – ein wahres Flaggschiff russisch-internationaler Gastfreundschaft.

Das altehrwürdige Gebäude am Moskwa Ufer stammt aus dem Jahre 1898. Seine Geschichte ist eng verbunden mit der Basilius-Kathedrale, die als Wahrzeichen der Stadt am gegenüberliegenden Ufer auf dem Roten Platz allgegenwärtig ist. Iwan der Schreckliche ließ nicht nur diesen außergewöhnlichen Sakralbau errichten, sondern mit dem »Baltshug« das erste russische Wirtshaus – auf Russisch »Kabak«.



Der Concierge macht unkompliziert alles möglich ...



Die Lobby

Zum Grandhotel geboren

Ende des 19. Jahrhunderts galt das Haus als beliebte Adresse namhafter Künstler, die dort ihre Ateliers unterhielten. Ein Umstand, dem das Hotel als Partner des alljährlichen Wettbewerbs Rechnung trägt, die Basilius-Kathedrale zu malen.

Im Rahmen eines besonderen Events werden fünf der professionellen Wettbewerbsgewinner ins Baltischug eingeladen, die unvergleichliche Aussicht von der Bibliothek aus bildlich darzustellen. Mal in kräftig-bunten Farben, mal vom Sonnenuntergang leuchtend Rot angestrahlt, mal in Schwarz-Weiß füllt die einmalige Silhouette vom Kreml mit dem erhabenen goldenen Turm von Iwan dem Großen über die Basilius-Kathedrale bis hin zum Sarjadje-Park Leinwände unterschiedlichster Größe. Der unvergängliche Blick, der bereits die Künstler vor über 120 Jahren zu Höchstleistungen inspirierte. Schon in der Sowjetzeit erkannten die Bolschewiki das Potential des Gebäudes als Hotel. Als die politi-

sche Lage sich entspannte, entbrannte ein Kampf um die Errichtung eines Grandhotels in dieser exklusiven Lage. Schließlich stand der Gewinner fest.

Nach einer viele Millionen schweren Renovierung öffnete das Haus unter dem Management von Kempinski Hotels – Europas älteste Luxushotelgruppe – auf einmaligem Niveau als erstes Hotel der Gruppe in Russland. Seitdem schreibt es Geschichte. Geschichte als »das« Grandhotel der Stadt, das seit einem weiteren Redesign 2014 zusätzlich zu seiner Tradition mit topmodernem Komfort aufwartet.

So verwundert es nicht, dass der Taxifahrer zielsicher die richtige Adresse ansteuert. Und kaum empfängt uns die schlossähnliche Eingangshalle mit ihrem großzügigen Blumenschmuck, den Kronleuchtern und warmen Farben, da wissen wir, dass wir sie lieben werden, die Stadt, die wie New York niemals schläft und die wir von diesem wunderbaren Ausgangspunkt aus kennenlernen werden.



Dei einmalige Lage an der Moskwa

Der schönste Blick auf Moskau

Die Bibliothek in der 8. Etage

Wir stehen auf der Terrasse der Bibliothek und blicken über die Moskwa hinüber auf das Herz der Stadt. Ja, dieser Ausblick ist wahrlich einmalig! Man kann sich der Faszination kaum entziehen. Die komplette Silhouette der Sehenswürdigkeiten liegt zum Greifen nah.

Ein ganz zentraler Punkt warum »Das Baltshug« neben all den Vorzügen, die ein Hotel mit Kempinski-Siegel zuverlässig bietet, nach wie vor als erste Adresse unter den Nobelherbergen gilt. Dieser Blick präsentiert die russische Hauptstadt von ihrer schönsten Seite. Kein Wunder, dass der Saal für hochkarätige Tagungen, Hochzeiten und höchste Familienfeste beliebt ist.

Ganz nebenbei sei bemerkt, dass die Bibliothek eine anspruchsvolle Auswahl an Weltliteratur in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache bietet.

Die russische Seele

Der aktuelle Hoteldirektor Oliver Eller ist Deutscher. Er stand zuvor keinem geringeren Hotel als dem berühmten Adlon Kempinski Berlin am Brandenburger Tor vor. Außerdem hat Eller Russland-erfahrung.

Von 2005 bis 2010 eröffnete er ein Nobelhotel an der Twerskaja Ulitzka und lernte damals seine Frau kennen, eine Russin. Mit ein Grund, warum Eller nicht nur der russischen Sprache, sondern auch der russischen Seele nahesteht, was überall im Haus spürbar ist. Unter anderem am hervorragenden Servicecharakter. Diesem besonderen Moment, wenn Gastfreundschaft nicht aus Zwang, sondern aufrichtiger Aufmerksamkeit und Respekt entsteht – und auf Gegenseitigkeit beruht.

Alle russischen Angestellten sind im Hause geschult. Arbeitsstil und Arbeitsleistung dem westlichen Standard und dem »Kempinski-Stil« an-



Das Schlafzimmer der Red Square Suite

© Hotel Baltshug Kempinski Moskau

Der Beginn einer Beziehung

gepasst, der auf das Persönliche setzt. **Fazit:** Ein Besuch im Baltshug ist kein Hotelaufenthalt, er ist der Beginn einer Beziehung.

Fragen Sie den Concierge

Besonders deutlich wird das unter anderem beim Concierge. Bisher wussten wir diesen Service kaum richtig einzuschätzen. Als wir uns am Spätnachmittag vor dem russischen Nationalfeiertag, dem 12. Juni, endlich für ein Restaurant entschieden hatten, erschien es schier aussichtslos, an diesem gefragten Abend in einem der angesagten Restaurants der Stadt einen Tisch für vier Personen zu bekommen. Also ließen wir den Concierge buchen. Der Abend war gerettet. Nicht nur, dass uns dies der umständlichen Buchung auf Russisch entband, wir aßen auch an einem bevorzugten Platz. Ebenso unkompliziert organisiert der Concierge Bootstouren auf der Moskwa, Tickets für das Bolschoi-Theater und vieles mehr. In einem Land, dessen Sprache

man nicht spricht, von unglaublichem Vorteil! Beim Concierge wartete übrigens auch zuverlässig eine Kleidertüte, die meine Freundin im Hotel vergessen hatte. Welche Freude, als sie alle Stücke wohlbehalten wieder in den Händen hielt.

Die Zimmer

227 elegante Zimmer, darunter 36 einzigartige Suiten. Die Zimmer sind 35 bis 245 Quadratmeter groß. Die luxuriöseste Suite ist die Red Square Suite mit Panoramablick auf den Kreml und den Roten Platz. Alle Zimmer und Suiten in Richtung der Moskwa haben diesen spektakulären Blick. Die neue Kremlin-Suite zeichnet sich durch einen halbrunden Erker aus. Erlesene Stoffe, weiche Kissen, aufeinander abgestimmte Farben, solides Holz, ein großer Arbeitsbereich und ein bequemes Marmor-Badezimmer mit kräftiger Tropendusche und Badewanne sowie umfassender Ausstattung versprechen höchsten Luxus und Wohlfühlkomfort.



Links im Bild: das Hotel Baltshug Kempinski Moskau

Kultur, Kommunikation, Küche

Das SPA

Ich liebe es, vor dem Frühstück nach einer erfrischenden Dusche in den Pool zu springen und die Spuren der Nacht mit einem Saunagang zu vertreiben. Was für ein energiereicher Einstieg in einen neuen Tag, der voll vielfältigster Eindrücke sein wird.

Das SPA im Baltshug verfügt über ein überraschend großes Schwimmbad mit Sauna. Ein idealer Ort um vor und nach den Stadttouren zu entspannen, sich in den wunderbar weichen Bademantel zu hüllen und neu aufzutanken, um am Abend die Stadt in vollen Zügen neu zu genießen.

Das Frühstück

Unser Favorit: Blinis mit rotem Kaviar, Sauercreme und Champagner. Eine Delikatesse. Auch die täglich neu kreierten Porridges sind ausge-

sprochen lecker und bieten eine tolle Abwechslung inmitten der rund 100 unterschiedlichen kulinarischen Frühstücksangebote im Rahmen des Luxury-Buffets des Baltshug Grill Restaurants.

Als weitere Besonderheit werden jeden Tag asiatische und Halal-Spezialitäten mit kombinierbaren frischen Zutaten geboten.

Der RubinFaktor:

Es dürfte kaum einen schöneren Platz in Moskau geben, um die Stadt schätzen und lieben zu lernen. Vom Ambiente, den Angeboten, der Freundlichkeit der Mitarbeiter bis hin zu den kulinarischen Besonderheiten, das Baltshug ist neben all seiner russischen Authentizität geprägt von der Leidenschaft für europäischen Luxus und Komfort.

www.kempinski.com/moscow



Edel und angenehm zum Sitzen: gemütliche Atmosphäre im Café Kranzler

Restaurant Baltshug Grill, Café Kranzler

Liebe geht durch den Magen

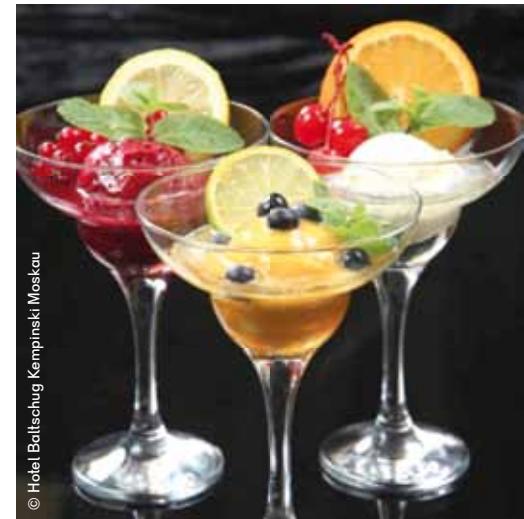
Das Café Kranzler verbindet sich direkt mit der Lobby Bar und dem Restaurant Baltshug Grill, wo mittags und abends mit höchster Qualität gezaubert wird.

Fine Dining & russische Tradition

Das Café Kranzler verfügt über eine Terrasse, von der aus Sie direkt über die große Moskwa Brücke zum Roten Platz und den Kreml blicken. Angeboten werden tagsüber leckere selbst hergestellte Limonaden, Snacks, Salate und vielfältige Köstlichkeiten. Am Abend trifft »Fine Dining« auf russische Tradition, herrliche Weine und prickelnden Champagner. Und natürlich darf der Wodka nicht fehlen. Zum Beluga Signature Set gibt es drei Premium Tastes der russischen Nobelmarke Beluga in unterschiedlichen Reifegraden: Beluga Transatlantic, Beluga



Beluga Wodka Spezialitäten
zum Signature Dish (ganz li. und re. ob.)
Vareniki mit Suluguni Käse, Morcheln
und Champagnersauce (Mitte ob.)
Salat mit gerösteter Rübe
und Hähnchen (Mitte unt.)
Wodka Dessert Cocktails (re. unt.)



Allure, Beluga Gold Line. Letzterer mit einer besonders weichen, ausgewogenen Geschmacksnote.

Signature Dishes

Im Baltshug werden zwei »Signature Dishes« gereicht. Einmal das Beluga & Caviar Set, einmal Vareniki mit Suluguni Käse, Morcheln und Champagner Soße, eine russisch-ukrainische Knödelspezialität, die an Tortellini erinnert.

Grandios auch das Filet Stroganoff sowie der Lachs aus heimischen Gefilden. Und wer noch Platz für einen Nachttisch hat, dem sei das Wodka-Sorbet

empfohlen, dazu eine ganz besondere russische Entdeckung: einen Buchweizen-Tee. Ein nussiger, fast schokoladenartiger Teegeschmack, der seinesgleichen sucht. So lecker, dass wir uns riesig freuen, ihn auch als Souvenir mitnehmen zu können.

Unser Tipp:

Wählen Sie Ihre Ankunft so, dass Sie Zeit für einen ersten Stadtbummel über den Roten Platz haben, um dann gemütlich im Baltshug zu Abend zu essen. Ideal, um die Köstlichkeiten der russische Küche kennenzulernen.